

Windpark Westerheim



„Der Treibhauseffekt ist das Wichtigste globale Umweltproblem. Es ist deshalb die unabwendbare moralische Verpflichtung, vor allem der Industrieländer als der Hauptverursacher, alles zu tun, um dies zu verhindern. Aus dieser Verantwortung kann uns niemand und nichts entlassen, schon gar nicht der Hinweis, dass wir alleine wenig ausrichten können ... das Entscheidende ist, dass wir die richtige Richtung kennen und das wir jetzt in diese Richtung losgehen, nicht morgen oder übermorgen. Aus alledem folgt: Die weitere Entwicklung und eine weitere Einführung von regenerativen Energien, d. h. die Weichenstellung zugunsten eines Ausbaus von Wind-, Wasser- und vor allem Sonnenenergie, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Verantwortung als Umweltpolitiker heute und jetzt.“

(Harald B. Schäfer, ehemaliger Umweltminister, Baden-Württemberg).

Wir über uns

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb von Windkraftanlagen in Form eines Windparks an dem Standort Westerheim, sowie die Veräußerung der elektrischen Energie.

Baubeginn

Geplant ist den Windpark in zwei Bauabschnitten zu erstellen. Der erste Bauabschnitt mit der ersten Windkraftanlage wird bis Ende 2002 ans Netz gehen. Die Zweite im Jahr 2003. Für die Kapitalanleger bedeutet dies, die Hälfte der Investition ist im Jahr 2002 zu erbringen und die Zweite erst in 2003.

Stromerzeugung des Parks pro Jahr

5,2 Mio. kWh/a Bruttostromertrag bzw. nach Sicherheits- und sonstigen Abschlägen 4,6 Mio. kWh/a Nettostromertrag.

Einnahmen aus Stromverkauf

Auf Basis des Nettostromertrages und einer Einspeisevergütung gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz.

Dauer der Einspeisevergütung

Aufgrund der Standortsituation wird die Einspeisevergütung von 9 Cent/kWh für die Dauer von 20 Jahren am Standort gezahlt.

Prognostizierte Wirtschaftlichkeit für den Gesellschafter

Die Ergebnisprognose ist von den individuellen Verhältnissen des Beteiligten und der Laufzeit abhängig. Sie ist zu Beginn während der Finanzierungsphase geringer und kann später deutlich im zweistelligen Bereich liegen.

Versteuerung der Ergebnisse

Als Mitunternehmer werden Ihnen die steuerlichen Ergebnisse der Gesellschaft anteilig zugewiesen. Die anteiligen Verluste mindern Ihr zu versteuerndes Einkommen, Gewinne führen zu einem höheren zu versteuernden Einkommen.

Geplante Ausschüttungen an die Gesellschafter

Nach Rücklage der vertraglichen Verpflichtungen wird die von der Gesellschaft beschlossene Ausschüttung Ihrem Konto gutgeschrieben. Diese wird zu Beginn etwas niedriger sein, kann jedoch in der Spitze deutlich im zweistelligen Bereich liegen.

Mindestbeteiligung

3.240,00 Euro Mindestkommanditeinlage,
höchstens 32.400,00 Euro.

**Alb-Windkraft-Westerheim,
Marktplatz 3-4, 89150 Laichingen
Telefon 07333/9641-20; Telefax: 07333/9641-29
e-mail: info@alb-windkraft.de
www.alb-windkraft.de**

Antwort per Post oder Fax 07333/9641-29

Bitte zurücksenden an:

**Alb-Windkraft-Westerheim
Marktplatz 3-4**

89150 Laichingen

Anforderungs-Coupon:
Alb-Windkraft-Westerheim

Name: _____
Vorname _____
Straße: _____
PLZ + Ort: _____
e-mail: _____

Bitte erstellen Sie mir eine persönliche Wirtschaftlichkeitsprognose:

Gewünschte Beteiligungshöhe: Euro _____
(mind. 3.240,-, höchstens 32.400,-, teilbar durch 1.080)

_____ Ich wünsche eine telefonische Beratung:

Tel.: _____ Beste Anruhrzeit: _____

Der Standort

Der Standort liegt am nördlichen Rand der Schwäbischen Alb, direkt am sog. Albtrauf. Nach Osten hin setzt sich die Schwäbische Alb noch etwa 15km fort, ist dabei allerdings leicht abfallend. Richtung Süd bis West findet sich das typische hügelige Erscheinungsbild der Alb. Teilweise finden sich in der Umgebung von 10km bis zu 50m höhere Hügel als das Kirchenfeld. Von West bis Nordost ist der Standort von dem etwa 800m tiefen Filstal umgeben. Der Standort Kirchenfeld liegt nordöstlich von Westerheim auf der Albhochfläche.

Die Höhe des Standortes beträgt etwa 835m über NN. Der Standort selbst ist frei von Bewaldung, allerdings befindet sich nach Süd-Osten hin Wald mit einer Höhe bis zu 25m. Der Standort ist eine Hochebene am Albtrauf, der vor allem nach Westen und Süd-Westen ca. 100m abfällt. Auch nach Norden und Nord-Westen fällt der Standort deutlich ab, es schließen sich jedoch nach Westen hin in etwa 1km Entfernung wieder ähnlich hohe Hügel und nach Süd-Westen ca. 2km die Gemeinde Westerheim an.

Das Projekt

Geplant ist in Westerheim auf der Albhochfläche, zwei Windkraftanlagen vom Typ REpower MD77 mit einer Nabenhöhe von 61,5m zu errichten. Die gesamte Leistung der beiden Anlagen wird somit 3,0MW betragen. Der erste Bauabschnitt mit der ersten Windkraftanlage wird bis Ende 2002 ans Netz gehen, die Zweite im Jahr 2003. Für die Kapitalanleger bedeutet dies, die Hälfte der Investition ist Jahr 2002 zu bringen und die Zweite erst in 2003. Der Standort ist einer der besten Standorte der Schwäbischen Alb. In 350m Entfernung in Richtung Nord-Osten bestehen bereits zwei Windkraftanlagen der EnBW. nordwestlich, in ca 1,5km Entfernung befindet sich der Windpark Wiesensteig. Beide Anlagenparks lassen eine sehr genaue Ertragsprognose zu. Über 5,2Mio. kWh Bruttostromertrag bzw. nach Sicherheits- und sonstigen Abschlägen wird der Windpark Westerheim 4,6Mio. pro Jahr erzeugen, ausreichend für fast 2000 Haushalte oder 8000 Personen. Die geplante Windkraftanlage des Entwicklers und Herstellers REpower wird baugleich in Lizens noch von der Firma Südwind, unter dem Namen S 70 u. S 77, und von der Firma Fuhrländer unter dem Namen FL MD 70 u. FL MD 77 hergestellt und vertrieben. Somit ist der Anlagentyp weltweit fast 250 mal errichtet worden und gibt durch die bekannt hohe Zuverlässigkeit und guten Erträgen, größte Sicherheit.

Umweltaspekte

Der erwartete Jahresnettostromertrag der 2 Windkraftanlagen beläuft sich auf über 4.500.000kWh, was dem Jahresverbrauch von ca. 2000 Haushalten oder 8000 Menschen entspricht. Die dadurch **vermiedenen Schadstoffemissionen** belaufen sich, bezogen auf voll entstickten und entschwefelten Kohlestrom, jährlich auf ca. **4.600.000kg CO₂, 2.000kg SO₂, 2.300kg NO_x und 130kg Staub.**



Die Windkraftanlage Repower MD 77

Der Anlagentyp REpower MD 70 u. MD 77 (Rotordurchmesser 70m. bzw. 77m.) wurde inzwischen in dieser Bauart über 250 mal errichtet und ist somit eine der erfolgreichsten 1,5-MW-Serienanlagen der Welt. Die MD 77 mit einer Nennleistung von 1500kW, einer Nabenhöhe von 61,5m und einem Rotordurchmesser von 77m, wurde speziell für Standorte im Binnenland entwickelt. Die Anlage wurde robust, wartungsfreundlich, betriebssicher und wirtschaftlich konzipiert. Auf einem geschweißten Gondelrahmen, als tragende Konstruktion, sind damit alle Maschinenkomponenten einzeln gut zugänglich und wartungsfreundlich angeordnet. Die REpower MD 77/1500 ist eine dreiflüglige Windkraftanlage mit verstellbaren Rotorblättern. Sie wird mit einem doppelt gespeisten Asynchrongenerator drehzahlvariabel betrieben. Damit wird eine optimale Windenergieausnutzung schon bei geringen Windgeschwindigkeiten erreicht, bei gleichzeitig deutlich geringeren Flügelgeräuschen.

Der Hersteller REpower

Die Firma REpower Systems AG mit Sitz in Hamburg, ist hervorgegangen aus dem Zusammenschluss mehrerer seit Anfang der 90-er Jahre im Bereich der Windenergie tätigen Unternehmen. Zu diesen gehören u.a. der Windenergieanlagenhersteller Jacobs Energie GmbH, Husum und der Windkraftanlagenentwickler pro+pro Energiesysteme GmbH & Co. KG, Rendsburg. Damit vereint der Konzern know how aus Entwicklung und Fertigung unter einem Dach.

REpower entwickelt, liefert und wartet Windkraftanlagen für Kunden in der ganzen Welt. Erst kürzlich wurde an die Firma Gamesa, Spanien die Lizenz zur Fertigung der MD-Windkraftanlagen vergeben.

Gerade im stark wachsenden Markt der leistungsstarken Windenergieanlagen hat REpower eine hervorragende Position: einschließlich der in Lizenz gefertigten Anlagen wird in Deutschland ein Marktanteil von fast 20% erreicht.

REpower nutzt ihre gesamte Kompetenz auf der gesamten Wertschöpfungskette, angefangen von der Entwicklung und der Konstruktion über die Projektierung, den Bau sowie den Betrieb und Service.

Die Palette an Windkraftanlagen von REpower ist äußerst breit. Sie umfaßt Anlagen, die nahezu allen Anforderungen der internationalen Märkte gerecht werden. Das derzeitige Programm deckt das komplette Spektrum der Größenordnung von 600kW bis 2,0MW ab. Weitere Produktentwicklungen sind in Vorbereitung. Eine besondere technologische Herausforderung ist die Entwicklung einer 5-MW Windkraftanlage für den Offshoreeinsatz.

